

Bad Wildungen

Sally Hirsch

geb. 16. Juli 1875 in Wellen

gest. 21.8.1938 in Bad Wildungen

Ehefrau:

Alma, geb. Bachrach (1871-1938)

Kinder¹:

Alice, überlebte den Holocaust, emigrierte in die USA

Flora (1902-?)

Herta (1903-?), wurde mit Mann und Kindern Opfer des Holocaust

Sidonie (Toni) (1907-?) wurde mit Mann und Kindern Opfer des Holocaust

Wohnung:

Brunnenstraße 3, heute Nr. 36

Beruf:

Kaufmann²

Sally und Alma Hirsch übernahmen das Geschäft von Almas Vater in Bad Wildungen in der Brunnenstraße 3, heute Nr. 36.³

Um 1924

Zusammen mit Adolf Hammerschlag und Leopold Marx bildete er den Vorstand der jüdischen Gemeinde.⁴

In einer Anzeige im Bad Wildunger Adressbuch des Jahres 1925 heißt es:



In einer Ortschronik der NSDAP wird Hirschs Geschäft als „anerkannt feinst(es) Spielwarengeschäft“ bezeichnet, wo vor allem die Weihnachtsgeschenke gekauft wurden.⁵

Er war Ende der 20er Jahre für die Vereinigung „Handel und Gewerbe“ Stadtverordneter in Bad Wildungen.⁶

Er war in den 30er Jahren Vorsteher der jüdischen Gemeinde in Bad Wildungen.⁷ 1932 war er 1. Vorsitzender, Leopold Marx 2. Vorsitzender und Max Oppenheimer war 3. Vorsitzender.⁸

¹ Meine lieben Kilsheimers. Ein Brief der Wildunger Bürgerin Selma Hammerschlag aus dem Jahre 1946, Heimatmuseum Bad Wildungen

² WLZ vom 16. März 2005: „Ein Tag im März steht für den grausamen Verlust“

³ Grötecke: Friedhof, S. 7

⁴ http://www.alemannia-judaica.de/bad_wildungen_synagoge.htm

⁵ Grötecke: Stadtrundgang, S. 4f., zit. n. Adolf Gohlke, Geschichte der Ortsgruppe Bad Wildungen der NSDAP, 2 Bände, Masch., Bad Wildungen 1938

⁶ Grötecke: Friedhof, S. 12

Bad Wildungen

Am 30. März 1933 wurden die Juden Bad Wildungens in einem erniedrigenden Marsch durch Bad Wildungen getrieben. Unter ihnen war auch Sally Hirsch.⁹

In einem antisemitischen Flugblatt im Jahr 1934 unter der Überschrift „Deutsche, kauft bei Deutschen!“ wird im „Verzeichnis der jüdischen Geschäfte in Bad Wildungen“ auch das Reise- und Geschenkartikelgeschäft der Fa Bachrach des S. Hirsch in der Adolf-Hitlerstraße (Brunnenstraße) genannt.¹⁰

Seine Beerdigung war die letzte auf dem Bad Wildunger Friedhof. Dort befindet sich auch ein Grabstein.

⁷ Arnsberg

⁸ http://www.alemannia-judaica.de/bad_wildungen_synagoge.htm

⁹ WLZ vom 16. März 2005: „Ein Tag im März steht für den grausamen Verlust“

¹⁰ Grötecke: Friedhof, S. 9